

26. Oktober 2013

Pressebericht



Abschied nehmen – Gedenkfeier der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Breisach

Vor zwei Monaten hat die Kirchliche Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V. ca. 100 Einladungen an die hinterbliebenen Angehörigen von Verstorbenen geschickt, die von den Pflegerinnen und Pflegern sowie den Pflegehelferinnen und -helfern bis zu ihrem Tod betreut wurden. Viele Angehörige folgten der Einladung und nahmen Teil an der Gedenkfeier unter dem Motto „Abschied nehmen“. In feierlichem Rahmen wurden Gebete gesprochen und Lieder gesungen. Nach einer kurzen Ansprache wurden die Namen der 2012 und 2013 verstorbenen Mitmenschen vorgelesen. Für jeden Einzelnen wurde eine Kerze angezündet und auf dem symbolischen Lebensweg aufgestellt. Mit Fürbitten, dem Vaterunser und Segenswünschen klang die Feier langsam aus. Zum Schluss dankte die Pflegedienstleiterin der Sozialstation Petra Gebert allen Beteiligten, insbesondere Frau Jutta Flösch und Frau Teresa Scherzinger für den musikalischen Rahmen mit Klavierspiel und Gesang, Frau Antje Hugger für die aktive Mitarbeit als Vertreterin der Hospizgruppe Breisach, Herrn Ludwig Figlestahler für die festliche Dekoration zum Thema der Gedenkfeier und Herrn Groten für die Steine, die er für die beteiligten Familien bemalte. Ein weiteres Dankeschön galt der katholischen Kirchengemeinde, die den Pfarrsaal St. Hildegard zur Verfügung stellte sowie der Kolpingfamilie, die die Gäste beim anschließenden geselligen Beisammensein bewirtete.

Mit dieser Veranstaltung hat die Kirchliche Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg wieder einmal unter Beweis gestellt, dass ihre Leistungen weit über die Alten- und Krankenpflege hinausgehen. Hierzu zählt auch die Betreuung der Angehörigen von Pflegebedürftigen bis über deren Tod hinaus. Damit leisten die Pflegerinnen und Pfleger, die Helferinnen und Helfer täglich ihren wertvollen Beitrag, die es den Alten und Kranken ermöglichen, ihren Lebensabend in Frieden zu Hause zu beschließen und beweisen damit: Die häusliche Pflege hat Wert.



Die Aktiven der Gedenkfeier für die Angehörigen der Verstorbenen